

So geht die Energiewende

Kirchseeon setzt Impulse für die Energiewende

März

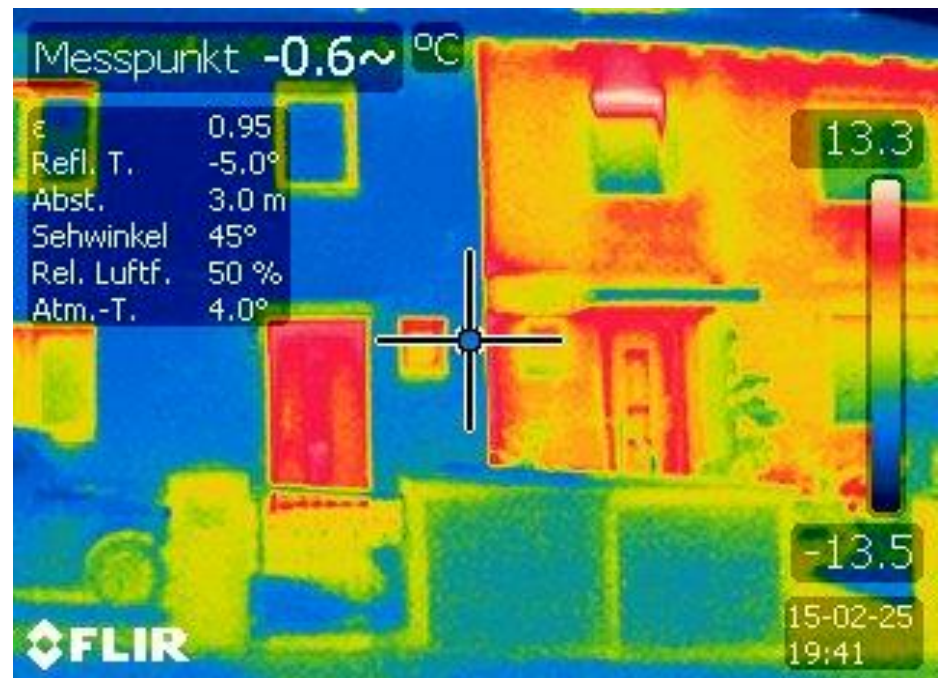
Über 80 Prozent des Wohnungsbestandes in Deutschland sind errichtet worden, als Wärmeschutz noch kein Thema war. Allein auf den Gebäudesektor entfallen ca. 40 Prozent des Endenergieverbrauchs, vor allem für Heizung und Trinkwassererwärmung, die somit erheblich zur CO₂-Belastung beitragen.

Doch nur etwa ein Prozent der Häuser werden jedes Jahr energetisch saniert, obwohl sich dies auszahlt - über eingesparte Heizkosten, eine Wertsteigerung der Immobilie und letztendlich auch immateriell durch einen erhöhten Wohnkomfort.

Ein gewaltiges Potenzial für den Klimaschutz, das es zu heben gilt!

Dazu organisierten Silvia Burgmeier, seit Sommer 2015 als Klimaschutzmanagerin in der 10.000-Einwohnergemeinde tätig, und Philipp Rinne von der Energieagentur Ebersberg zwei Aktionen. Bei einem Thermografischen Spaziergang wurde das Potenzial für Gebäudesanierungen sichtbar gemacht und eine Energie-Impuls-Beratung vor Ort gab interessierten Bürgern und Bürgerinnen eine erste Orientierung für eine energetische Sanierung ihres Hauses.

Der Spaziergang durch den Ort mit einer Wärmebildkamera begann mit einem Positivbeispiel: Bei einem Neubau in Passivhausbauweise machte Philipp Rinne von der Energieagentur am Live-Bild der Wärmebildkamera sichtbar, was heute möglich ist. Im weiteren Verlauf konnten an älteren Häusern für das jeweilige Alter typische Mängel gezeigt werden: ein tiefes Rot ist ein Hinweis



auf eine schlecht gedämmte oder undichte Fassade, wo Wärme, d.h. wertvolle Heizenergie verloren geht.

Die Bürger brachten in die für sie kostenfreie Energie-Impuls-Beratung individuelle Fragen und Themen mit. Welche Heizung soll ich wählen, lohnt sich Solarthermie für mich, rechnet sich Wärmedämmung für mein Haus? Die Fragen umfassten das gesamte Spektrum rund um Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparen.

Silvia Burgmeier hat noch viele heiße Eisen im Feuer, um die Energiewende in Kirchseeon voranzubringen. Für alle, die ihre Ideen einbringen und aktiv mitgestalten möchten, bietet der wiedergegründete Arbeitskreis Energiewende 2030 ein Forum.

Aufgrund des regen Interesses findet am 8. März ein weiterer Thermografischer Spaziergang in Kirchseeon statt.

Weitere Informationen:

Silvia Burgmeier, Klimaschutzmanagerin Markt Kirchseeon, Tel. 08091 / 552-36, aktuelle Termine unter

[www.kirchseeon.de/Energie und Klimaschutz](http://www.kirchseeon.de/Energie_und_Klimaschutz)

Philipp Rinne, Energieagentur Ebersberg gGmbH, Tel. 08092 / 823-512, www.energiewende-ebersberg.de